

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Deutsch (SII - LK D - Q1&Q2)

Lage der Schule

Die Schule liegt im Kölner Norden, im Stadtteil Köln-Pesch, und ist gut durch den öffentlichen Nahverkehr und die A57 an die Innenstadt angebunden, weshalb sich der Besuch von Theater- und Filmvorführungen, Lesungen sowie anderen kulturellen Veranstaltungen leicht realisieren lässt.

Aufgaben des Fachs

Die Schülerschaft am Gymnasium Köln-Pesch ist sehr heterogen und es gibt einen nicht zu vernachlässigenden Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund, die Deutsch nicht als Muttersprache sprechen, sodass im Deutschunterricht, insbesondere in den Förderstunden, eine individuelle Förderung der sprachlichen Kompetenzen notwendig ist und auch erfolgt. Über eine individuelle Diagnostik wird darüber hinaus versucht, Defizite gegebenenfalls früh zu erkennen und abzubauen. In der Klasse 5 der Orientierungsstufe erfolgt beispielsweise der sogenannte *Loeffler-Test*, auf dessen Basis auch eine individualisierte Rechtschreibförderung in den Unterricht eingebunden wird. In den Jahrgangsstufen 5-7 können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich an einer *Rechtschreibwerkstatt* teilnehmen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden zum Beispiel durch jahrgangsstufenübergreifende Projekte wie *Lesepunkte* in Kooperation mit der Universität zu Köln (siehe Homepage) oder im Rahmen des schulinternen Lesekonzepts (siehe Homepage) gezielt gefördert. Zudem nimmt unsere Schule an dem deutschlandweiten *Vorlesewettbewerb* der sechsten Klassen teil. In Ergänzung zu den Unterrichtsvorhaben werden vor allem in der Sekundarstufe II Theater- und Filmbesuche sowie hausinterne Lesungen für unterschiedliche Jahrgangsstufen angeboten. Schuleigene Produktionen der Literaturkurse in Kooperation mit den Fachschaften Kunst und Musik dienen dazu, das Interesse an Kunst und Literatur zu steigern und die lustvolle Rezeption von Literatur in besondere Weise zu ermöglichen. Auch die Schulbibliothek, in der unter anderem für jede Klasse monatliche *Lesestunden* stattfinden, fördert die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leseverständnis nachhaltig. Die Fachschaft *Deutsch* kümmert sich um die fachspezifische Unterrichtsentwicklung durch Fortbildungsmaßnahmen (z.B. „Inszenierung eines Dramas – Goethes ‚Faust I‘ auf der Bühne“ und „Das mündliche Abitur im Fach Deutsch“) sowie durch weitere Fortbildungen und Informationen im Rahmen von Fachkonferenzen.

Funktionen und Aufgaben des Fachs vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Das Methodenlernen ist ein besonderer Schwerpunkt im Schulprogramm des Gymnasiums Köln-Pesch. In diesem Rahmen werden verschiedenste Kompetenzen, die für das Fach Deutsch von besonderer Bedeutung sind, gefördert. So gibt es u.a. spezielle Methodenschulungen zu effektiven Lese-, Markierungs- und Strukturierungstechniken (5-Schritt-Lesemethode), auch Visualisierungs- und Präsentationstechniken werden geschult (vgl. *Verfügbare Ressourcen*).

Der Umgang mit Medien wird kontinuierlich in jeder Jahrgangsstufe (s.u.) gemäß dem fächerübergreifenden Medienkonzept (siehe Homepage) gefördert.

Beitrag der Fachschaft zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts. Hier unterstützt die Fachschaft die kommunikativen Fähigkeiten einerseits durch die Vermittlung von kommunikationstheoretischen Ansätzen, andererseits auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen. Daneben leistet der Deutschunterricht entsprechend dem schulischen Medienkonzept einen Beitrag zur Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz.

Verfügbare Ressourcen

Das Gymnasium Köln-Pesch verfügt über eine sehr gute Ausstattung im Bereich der Informationstechnologie, die auch den Deutschunterricht prägt und moderne, medial gestützte Unterrichtsformen ermöglicht. So besitzt die Schule beispielsweise ein WLAN Netzwerk, zwei Computerräume, ein Selbstlernzentrum mit PCs sowie mehrere iPad-Wagen mit iPads im Klassensatz. Darüber hinaus befindet sich in der Hälfte der Räume ein Apple-TV. Die Schulbibliothek ist mit einem reichhaltigen Angebot an altersgerechten Kinder- und Jugendromanen, Sachbüchern und Hörbüchern sowie Nachschlagewerken und Unterrichtsmaterialien ausgestattet. Für das Fach Deutsch sind diverse DVDs zu Literatur- und Theaterverfilmungen, allgemeine Unterrichtsmaterialien, Lehrerhandbücher sowie Fördermaterialien im Fachraum vorhanden.

SII - Qualifikationsphase Q1 Leistungskurs LK - Abitur 2025

Konkrete Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Aufgabenart*	Mehrfach zuzuordnende Kompetenzen
Texte - Rezeption - Lyrik - Literatur verschiedener Epochen Texte - Produktion - gestaltend vortragen Sprache - Produktion - Fachterminologie nutzen	Lyrische Texte zu einem Themenbereich - <i>unterwegs sein</i> - aus unterschiedlichen historischen Kontexten (vom Barock bis zur Gegenwart) (Vorgabe NRW)	I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) I B vergleichende Analyse literarischer Texte	Sprache - Rezeption - sprachlich-stilistische Mittel Texte - Produktion - Textanalyse
Texte - Rezeption - Literatur der Aufklärung - Literatur des Sturm und Drang	Büchner: <i>Woyzeck</i> - (Vorgabe NRW) - als Ganzschrift strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen Kontexten - Epochenumbruch 18./19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas Medien - Rezeption und Produktion - Bühnenszenierung dramatischer Texte (Vorgabe NRW) - filmische Umsetzung einer Textvorlage - filmisches Erzählen (Vorgabe NRW) Poetologische Konzepte (Vorgabe NRW) - Texte, die ein bestimmtes Verständnis von Dramatik thematisieren (z.B.: Aristoteles: <i>Kennzeichen der Tragödie</i> (TTS (2014), S. 221), Lessing: <i>Brief an Friedrich Nicolai über das Trauerspiel</i> (TTS (2014), S. 233)) Schichtenproblematik und Chancengleichheit (Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage)	I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) I B vergleichende Analyse literarischer Texte	Sprache - Rezeption - grammatische Formen - Texte kriteriengeleitet beurteilen
Texte - Rezeption - Literatur der Aufklärung - Dramen Kommunikation - Produktion - Kommunikationsstrategien Kommunikation - Rezeption - Kommunikationsstörungen - Kommunikationssituationen - Kommunikationstheorie	Goethe: <i>Faust</i> als Ganzschrift, v.a. <i>Gretchentragödie</i> strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen Kontexten - Epochenumbruch 18./19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas Medien - Rezeption und Produktion - Bühnenszenierung dramatischer Texte (Vorgabe NRW) - filmische Umsetzung einer Textvorlage sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (Vorgabe NRW) - z.B. <i>Rhetorik Mephistos/Fausts</i> - fakultativ unter Einbeziehung der Theorien von: Schulz von Thun (TTS S. 127 f.) - Watzlawick (TTS S. 129f.)	I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) I B vergleichende Analyse literarischer Texte III B Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text	Kommunikation - Produktion - Gesprächsbeiträge / - verhalten Sprache - Produktion - komplexe Sachzusammenhänge verbal / nonverbal Kommunikation - Rezeption - Rhetorik

SII - Qualifikationsphase Q1 Leistungskurs LK - Abitur 2025

Konkrete Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Aufgabenart*	Mehrfach zuzuordnende Kompetenzen
Sprache - Rezeption Texte - Rezeption - Sachtexte	Spracherwerbsmodelle/-theorien (Vorgabe NRW), z.B.: - vor allem Theorien von: <u>Skinner - Pawlow - Piaget - Bruner - Chomsky - Bickerton</u> Komplexe Sachtexte (Vorgabe NRW)	IIA Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) III A Erörterung von Sachtexten IV A materialgestütztes Verfassen informierender Texte	Sprache - Produktion - Sprachverhalte sprachlich differenziert darstellen - sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
Sprache - Produktion - normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten Sprache - Rezeption - Gegenwartssprache: Veränderungstendenzen Medien - Rezeption - Informationen ermitteln / bewerten - komplexe Gesprächsverläufe, Arbeitsergebnisse Kommunikation - Produktion - Kommunikationsstrategien Kommunikation - Rezeption - Kommunikationsstörungen - Kommunikationssituationen - Kommunikationstheorie - fachbezogene Gesprächsformen konzentriert verfolgen	Aspekte des sprachgeschichtlichen Wandels (Vorgabe NRW) - Bedeutungswandel von Worten - Veränderung des Wortschatzes in der deutschen Sprache Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Einfluss neuer Medien, Jugendsprache, Mehrsprachigkeit, Soziolekt, Dialekt, Sprache der Migranten - Sprache und Identität (Vorgabe NRW), (<i>Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage</i>) Komplexe Sachtexte (Vorgabe NRW) Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien (Vorgabe NRW) Kontroverse Positionen der Medientheorie (Vorgabe NRW (auch aufbauend auf den Medienpass)) sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (Vorgabe NRW) - Wiederholung von Kommunikationsmodellen (TTS S.127f., S. 129, S. 131)	IV A materialgestütztes Verfassen informierender Texte IV B materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte II A Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) II B vergleichende Analyse von Sachtexten	Medien - Produktion - Anwendungssoftware Kommunikation - Produktion - Präsentieren - Gesprächsbeiträge/-verhalten Sprache - Produktion - komplexe Sachzusammenhänge verbal / nonverbal Kommunikation - Rezeption - Unterrichtsbeiträge beurteilen Kommunikation - Rezeption - Rhetorik
Sprache - Rezeption	Reflexion über Sprache: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Vorgabe NRW) - vor allem: linguistisches Relativitätsprinzip (Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese; Zimmer), neurolinguistische Ansätze (Borodisky), nativistische Ansätze (Crystal, aber auch Chomskys Universalgrammatik) - (vgl. TTS (2014), S. 356ff.) - z.B.: Hofmannsthal: <i>Chandosbrief</i> (TTS (2014), S. 363) - z.B.: Nietzsche: <i>Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne</i> (Auszüge) - z.B.: Wittgenstein: <i>Tractatus</i> (Aspekte)	IIA Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) III A Erörterung von Sachtexten	Sprache- Produktion - normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten Kommunikation – Rezeption - fachbezogene Gesprächsformen konzentriert verfolgen

SII - Qualifikationsphase Q2 Leistungskurs LK - Abitur 2025

Konkrete Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Aufgabenart*	Mehrfach zuzuordnende Kompetenzen
Texte - Rezeption - politische Reden Texte - Produktion - politische Rede (eine eigene Rede zu einem politisch-gesellschaftlichen Thema verfassen und vortragen) Kommunikation - Produktion - Kommunikationsstrategien/Rhetorik Kommunikation - Rezeption - Kommunikationsstörungen - Kommunikationssituationen - Kommunikationstheorie - Rhetorik	Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen (Vorgabe NRW): <i>Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</i> - politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie - sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation - schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien <u>Unter Einbeziehung von:</u> - Analyse politischer Reden (TTS S. 294 ff.; Reden) - Auswirkungen bekannter (politischer) Reden - politischer Rhetorik - Begriffen wie <i>Fake News, Indirektes, Uneindeutiges/Polyvalenz, Gemeintes ↔ Gesagtes, Halbwahrheiten, Gerücht, Fakten, gezielte Informationsvorenhaltung etc.</i> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (Vorgabe NRW) - Wiederholung von Kommunikationsmodellen (TTS S.127f., S. 129, S. 131) Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien (Vorgabe NRW) <i>(auch aufbauend auf den Medienpass)</i> Komplexe Sachtexte (Vorgabe NRW) Beeinflussung durch politisch-gesellschaftliche Kommunikation in verschiedenen Zusammenhängen sowie Gefahren der Meinungslenkung erkennen und beurteilen; sich ein eigenes Verständnis und eine eigene, objektivierte Meinung zu politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen bilden lernen <i>(Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage)</i>	II A Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) II B vergleichende Analyse von Sachtexten III A Erörterung von Sachtexten IV A materialgestütztes Verfassen informierender Texte IV B materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte	Sprache - Produktion - Sprachverhalte sprachlich differenziert darstellen - sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten

SII - Qualifikationsphase Q2 Leistungskurs LK - Abitur 2025

Konkrete Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Aufgabenart*	Mehrfach zuzuordnende Kompetenzen
Texte - Produktion - Schreibprozesse reflektieren - erzählende Texte - verschiedene Textmuster anwenden - Charakterisierung Texte - Rezeption - Mehrdeutigkeit / Zeitbedingtheit - Leseziele ableiten	Geiger: Unter der Drachenwand (Vorgabe NRW) - als Ganzschrift - - <i>strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten - Vergleiche mit anderen epischen Texten, als Vergleichswerk: Kafka: Die Verwandlung</i> Hierbei wird auch thematisiert, wie es zur Machtergreifung Hitlers, zu Extremismus, Antisemitismus und deren Folgen kommen konnte und wie Derartiges verhindert werden kann. (Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage) Autor-Rezipienten-Kommunikation (Vorgabe NRW) - TTS (2014) S. 175-177: Fiktionalitätstheorien Poetologische Konzepte (Vorgabe NRW) - Texte, die ein bestimmtes Verständnis von Epik thematisieren (vor allem: Eco: <i>Im Wald der Fiktionen</i> (TTS (2014), S. 29) und o.V.: Fiktionalitätstheorien (TTS (2014), S.176)) - Fiktionsvertrag (nach Eco/Coleridge) (zusammengefasst: TTS (2014), S. 30)) - Abbildung zur Interdependenz zwischen: fiktionaler Literatur - Autor - Erzähler - Geschichte - dem vom Autor implizierten Leser - realem Leser (TTS (2014), S. 175)) Medien - Produktion - filmische Umsetzung einer Textvorlage → filmisches Erzählen (Vorgabe NRW): Verfilmung einer Sequenz aus dem Roman - Elemente der Filmsprache (TTS (2014), S. 285 ff.; Deutsch Orientierungswissen (2009), S. 191 ff.)	I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) I B vergleichende Analyse literarischer Texte IV A materialgestütztes Verfassen informierender Texte	Texte - Produktion - produktionsorientiertes Schreiben - Referat Texte - Rezeption - Fiktionalität
Texte - Rezeption - Literatur des Epochenumbruchs 19./20. Jahrhundert - Mehrdeutigkeit / Zeitbedingtheit - Leseziele ableiten Texte - Produktion - Schreibprozesse reflektieren - erzählende Texte	Kafka: Die Verwandlung - möglichst als Ganzschrift - - <i>Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert</i> - <i>strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten - Vergleiche mit anderen Kurzgeschichten, Novellen- und Roman (diese auch in Auszügen) - als Vergleichswerk zu Geiger: Unter der Drachenwand (Vorgabe NRW)</i> eventuell ergänzend: Medien - Rezeption und Produktion - Bühneninszenierung eines epischen Textes - filmisches Erzählen (Vorgabe NRW)	I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) I B vergleichende Analyse literarischer Texte IV A materialgestütztes Verfassen informierender Texte	Texte - Produktion - produktionsorientiertes Schreiben - Referat Texte - Rezeption - Fiktionalität

Binnendifferenzierung/individuelle Förderung/Forderung

Rechtschreibung und Grammatik Lesen/Schreiben

- Rückmeldungen und Förderhinweise sowie Materialien auf Basis der Ergebnisse der Klausuren
- Erarbeitung und Üben von zu den Operatoren gehörigen Textformen/Textstandards
- Lerntempoduett bei Textüberarbeitungen
- individuelle Aufgabenstellungen in Einzel-/Partner- und Gruppenarbeiten
- hohe Transparenz der Lernziele zur individuellen Vorbereitung auf die Klausur (z.B. Kompetenzcheck)

allgemein

*** Klausuren**

Bei den Klausuren ist zu beachten, dass **im Laufe der Q1 und Q2 jeder der sieben Aufgabentypen in den Klausuren mindestens einmal** vorkommt: **I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)** / **I B: vergleichende Analyse literarischer Texte** / **II A: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)** / **II B: vergleichende Analyse von Sachtexten** / **III A: Erörterung von Sachtexten** / **III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text** / **IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug**

Zeitlicher Umfang der einzelnen Unterrichtseinheiten

Die einzelnen Unterrichtseinheiten haben einen Umfang von etwa 18 - 24 Unterrichtsstunden. Im Sinne des lernseitigen Lernens, der schülerangepassten Binnendifferenzierung des Unterrichts und selbstständiger Lernprozesse können die einzelnen Unterrichtseinheiten je nach Kurs noch etwas differieren.

Leistungsbeurteilung

Bei der Leistungsbeurteilung gelten die Vorgaben des Kernlehrplans Deutsch NRW, daher für das Fach Deutsch am Gymnasium Köln-Pesch:

Die **Sonstigen Leistungen** und die **Schriftlichen Arbeiten** (Klausuren) besitzen im Fach Deutsch den gleichen Stellenwert. Die Bildung der Note im Bereich **Sonstige Leistungen** erfolgt in angemessener Art und Weise, d.h. die einzelnen Kriterien der **Sonstigen Leistung** haben je nach Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Umständen, Bedingungen und Anforderungen eine unterschiedliche Gewichtung (vgl. Konzepte zur Leistungsbewertung für das Fach Deutsch auf der Homepage: <https://gymnasium-koeln-pesch.de/deutsch>).

Für den Fall, dass eine Schülerin bzw. ein Schüler in Deutsch die Facharbeit in der Q1 schreibt, so gilt diese dort als 3. Klausur. Die Beurteilung der Facharbeit entspricht den allgemeinen Vorgaben am Gymnasium Köln-Pesch (vgl. Wertungsbogen zur Facharbeit).

Stand: 17.08.22